KOMMUNIKATION AM GOETHEANUM

Goetheanum, Dornach, Schweiz, 23. September 2020

**Bilanzierung von Nachhaltigkeit**

**Christian Hiss Hauptredner auf dem World Goetheanum Forum 2020**

**Soziale und ökologische Leistungen werden in der klassischen Finanzbuchhaltung nur als Aufwand erfasst. Dadurch sind nachhaltig wirtschaftende Betriebe in der Bewertung schlechter gestellt als andere Unternehmen. Christian Hiss hat ein Konzept zur Bewertung von Leistungen für nachhaltiges Wirtschaften entwickelt.**

Wer nachhaltig wirtschaftet, investiert in die Zukunft. Das heißt aber auch, dass Kosten beispielsweise für biologische Düngemittel, regionale Betriebsmittel oder samenfeste Biosorten anfallen. Während dieser Einsatz auf der Kostenseite erscheint, wird der gesellschaftliche und ökologische Nutzen dort nicht erfasst. Der nachhaltige Betrieb ist daher gemäß Finanzbilanz schlechter als ein konventionell wirtschaftender Betrieb gestellt. Das kann zu realen Benachteiligungen führen, etwa wenn ein Kredit auf Grundlage der berücksichtigten Kosten – ohne Anrechnung des ökologischen ‹Gewinns› – verwehrt wird.

Dass entsprechende ‹Risiken› ihrer Engagements nicht in ihren Bilanzen abgebildet werden, haben inzwischen auch Kapitalverwalter wie Versicherungen und Pensionskassen erkannt. «Das hat dazu geführt, dass Banken sowie die EU an neuen Richtlinien zur Bilanzierung arbeiten», sagt Andrea Valdinoci, Geschäftsführer der World Goetheanum Assocation. «Wir sind heute so weit, dass sich auch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften damit auseinandersetzen.»

Christian Hiss ist ein Pionier für eine Finanzbuchhaltung, die dem nachhaltigen Engagement von Unternehmen gerecht wird. Er hat für Landwirte neue Buchungssätze entworfen, die Werte, die in einem Betrieb entstehen, in den Bilanzen abbilden. Dadurch wird beispielsweise der Aufbau von Bodenfruchtbarkeit positiv dargestellt, obwohl er betrieblichen Mehraufwand nach sich zieht. Mit der Aktiengesellschaft Regionalwert hat Christian Hiss zudem ein Instrument geschaffen, um Betriebe der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft konkret zu unterstützen. Dies geschieht über Aktien, durch die in ökologischer Qualität produzierte, verarbeitete und gehandelte Lebensmittel mitfinanziert werden. Für sein Konzept erhielten Christian Hiss und die Regionalwert AG den ‹‘Zeit’-Wissen›-Preis ‹Mut zur Nachhaltigkeit› 2020.

(2181 Zeichen/SJ)

**Forum** World Goetheanum Forum 2020: Was zählt? In Bewegung zwischen inneren und äußeren Werten, 2./3. Oktober 2020, Goetheanum

**Web** www.worldgoetheanum.org

**Ansprechpartnerin** Katharina Hofmann, association@worldgoetheanum.org